

Obertrumer Pfarrbrief

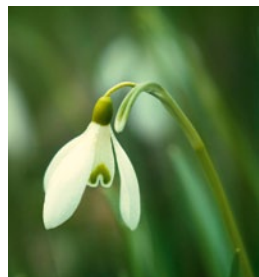
zugestellt durch Post.at

PFARRAMLICHE MITTEILUNG · März 2014 - 135. AUSGABE · An einen Haushalt



Bleibt hier und wacht mit mir!

Mt 26,38



Er aber fand sie schlafend....

Im Innenraum vieler Kirchen, an Außenwänden oder kleinen Kapellen gibt es eindrucksvolle Darstellungen Jesu am Ölberg. Meist ist Jesus zu sehen, wie er auf der Erde kniet oder die Hände zum Himmel hält. Und dann sind drei Jünger zu sehen, die schlafen. Es gab die sog. Ölbergandachten am Abend des Gründonnerstags. Viele Menschen haben sich in die Situation Jesu hineingefühlt und seine Angst und Not gespürt. Die schlafenden Apostel sind fast wie Randfiguren. Doch auch sie sind in einer schicksalhaften Stunde. Jesus mahnt sie, wachsam zu sein, damit sie nicht in Versuchung geraten. Für mich kommt die Frage auf, wem bin ich näher, dem betenden Jesus in seiner Angst oder den schlafenden Aposteln?

Jesus zog sich immer wieder in der Nacht zum Gebet zurück. In dieser Nacht nimmt er Petrus, Johannes und Jakobus mit, damit sie mit ihm wachen und beten. Jesus entfernt sich einen Steinwurf weit und betet: Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir. Aber nicht, was ich will, sondern was du willst soll geschehen (Mk 14,36). Gott erhört ihn, doch anders als menschliche Furcht und Angst sich gewünscht hätten. Lukas schreibt in seinem Evangelium: Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und gab ihm neue Kraft (Lk 22,43).

Bei den drei Jüngern, die Jesus mitnahm, handelt es sich um die, die eine besondere Stellung hatten. Diese drei waren auch auf dem Berg Tabor dabei, als Jesus vor ihnen verklärt war. Nach einer Zeit des Gebetes wendet sich Jesus zu Petrus und sagt: Simon, du schläfst? Ja haben Petrus und

seine Freunde nicht gemerkt, was in Jesus vorgeht, was ihm drohte? Die Tragik für die Jünger in dieser Stunde war, dass sie nicht erkennen konnten, in welcher entscheidenden Stunde sie selber standen. Jesus mahnt sie zur Wachsamkeit und zum Gebet, „damit sie nicht in Versuchung geraten“. Die Versuchung, die droht, ist ihr Abfall von Jesus in dieser Nacht, ihre Flucht und die Verleugung durch Petrus. Die Versuchung ist, dass ihr Geist zwar willig, aber das Fleisch schwach ist.



Die schlafenden Jünger können ein Bild sein für alle, die entscheidende Stunden in ihrem Leben verschlafen. Oft ist Not so nahe, vielleicht nebenan und ich sehe sie nicht. Eine Krise bahnt sich an, im Leben, in der Familie, in Beziehungen, wir schließen die Augen. Die großen Versuchungen unserer Zeit sind die Resignation, die Neigung, vor Kummer einzuschlafen. Jesus ängstigt sich nicht nur um sein Leiden, sondern auch um seine Jünger, die das Kommende immer noch nicht verstanden haben. Jesus möchte nicht nur den Jüngern, sondern auch uns die Augen öffnen, die Wirklichkeit unserer Welt, unseres Lebens zu sehen, ja wachsam zu sein.

Pfarrer Franz Königsberger

Bischöfliche Visitation & Firmung am 9./10. Mai 2014

In regelmäßigen Zeitabständen besucht der Herr Erzbischof die Pfarren seiner Diözese. Bei uns ist es so geregelt, weil 2006 Erzbischof Alois Kothgasser da war, dass diesmal Weihbischof Andreas Laun kommt. Dieser Besuch wird am Freitag 9. Mai sein und die Firmung dann am Samstag um 10 Uhr.

In den Monaten vorher besucht der Regionaldechant die Pfarre und visitiert die Pfarrkanzlei. Auch die Sakristei, Kirche, Pfarrarchiv und nicht zuletzt die finanzielle Situation der Pfarre wird unter die Lupe genommen. Die Berichte erhält dann der Visitor, um sich schon im Voraus ein Bild über die Pfarre machen zu können.

Das Programm für den Bischofsbesuch haben wir im Pfarrgemeinderat besprochen. Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

Freitag, 9. Mai:

15.00 Uhr

Besuch im Seniorenwohnhaus

15.45 Uhr

Kleinkinderandacht in der Pfarrkirche

16.15 Uhr

Begegnung mit den Firmlingen in der Pfarrkirche

16.45 Uhr Stärkung im Pfarrhof

17.30 Uhr

Pfarrgemeinderatssitzung in Pfarrhof

18.45 Uhr

Begrüßung beim Gemeindeamt durch Bürgermeister Ing Simon Wallner und den Vereinen,

Abmarsch zur Kirche und Abendmesse. Anschließend Gräbersegnung.

Samstag, 10 Mai:

9.45 Uhr

Einzug der Firmlinge mit den Paten in die Pfarrkirche, Firmungsgottesdienst.

Weitere Termine 2014

07.05.2014	19.00 Uhr	Bittgang von Bergheim nach Maria Plain
10.05.2014	10.00 Uhr	Firmung durch Weihbischof Andreas Laun
28.05.2014		Sternwallfahrt zur Pfarrkirche, 20.00 Uhr Messe
29.05.2014	09.00 Uhr	Erstkommunion
01.06.2014	09.00 Uhr	Erstkommunion
15.06.2014	10.15 Uhr	Ehejubiläumsfeier
21.06.2014		Pfarrwallfahrt nach Schildthurn und Altötting
21.06.2014	19.00 – 22.00 Uhr	Nachtanbetung
28.06.2014	19.00 Uhr	Goldenes Priesterjubiläum von Kanonikus Simon Mödlhammer
29.06.2014	10.15 Uhr	Kindergarten

Feier der Ehejubiläen

Am Sonntag, 15. Juni 2014 um 10.15 Uhr laden wir alle Ehepaare ein, die heuer 25, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind. Wir bitten die Jubilare sich im Pfarramt, Tel. 0676/87465162 zu melden. Anfang Juni laden wir zur Vorbereitung ein.

Krankenkommunion

Wer von den älteren oder kranken Menschen am Herz-Jesu-Freitag die Hl. Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarramt (Tel. 0676/87465162) melden.

Pensionierung von Pfarrer Franz Königsberger

Auf Grund meiner gesundheitlichen Situation – vor allem meiner Augen und auch anderer Probleme - habe ich den Herrn Erzbischof gebeten, mit 01. September d.J. in Pension gehen zu dürfen. Der Herr Erzbischof hat bestätigt, dass ich mit diesem Datum in Pension gehen kann.

Pfarrer Franz Königsberger

www.pfarre-obertrum.at – Homepage

Seit Herbst 2013 arbeiten Pfarrer Franz Königsberger und der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats an der Erstellung einer Homepage für die Pfarre Obertrum. Noch im Dezember 2013 wurde die Domain (Name der Homepage im Internet) registriert und die Homepage ist ab sofort unter: **www.pfarre-obertrum.at** im Internet zu erreichen.

Von nun an möchten wir in der Pfarre auch über dieses Medium mit den Gläubigen der Pfarre, den Bewohnern von Obertrum und allen Interessierten in Kontakt treten.

Die Homepage lebt - so wie auch der Pfarrbrief - von den Inhalten. Wir hoffen mit den Informationen einen Einblick in das geschichtliche wie auch das aktuelle Pfarrleben geben zu können. Auch Informationen zu den Sakramenten und wie die Seelsorge in der Pfarre organisiert ist werden sich in Kürze dort finden.

In den nächsten Monaten wird dieses Medium noch wachsen und wir freuen uns wenn die Homepage ein weiterer Baustein des lebendigen Pfarrlebens wird.

Markus Schaber

Seit meinem letzten Bericht im Dezember haben wir wieder einiges erreicht.

Der Taufstein wurde von der Fa. Moser, Berndorf renoviert und wieder zurück in die Kirche gebracht. Der Aufsatz wird von Frau Sedlmayr wieder auf Glanz gebracht. Auch der Schalldeckel mit dem Erzengel Michael und den vier Kirchenvätern wird bald fertig sein.

Es gab auch einige Besprechungen, wie das Mauerwerk sinnvoll saniert werden kann. Damals nach dem Brand von 1917 wurden die Löcher in der Mauer mit Ziegel ausgemauert. Diese ziehen die Feuchtigkeit an. Es geht darum herauszufinden, welcher neuer Putz in welcher Zusammensetzung der sinnvollste ist. Mit Künstler Friedrich Koller und seinem Sohn Simon haben wir über den neuen Volksaltar und Ambo gesprochen. Er hat dazu einige Vorschläge gemacht, die interessant sind, um sie weiter zu verfolgen.

Unsere große und schwierige Aufgabe ist es jetzt, den Finanzplan aufzustellen. Die Finanzkammer hat uns ein Drittel der Bausumme zugesagt, ausgenommen davon ist die Heizung und die Inneneinrichtung. Die Salzburger Landesregierung wird sich auch mit einer großen Summe beteiligen. Von der Marktgemeinde wissen wir, dass sie unser Vorhaben sehr unterstützen wird. Über die Summe wird später beraten. Dann wollen wir noch bei möglichen Sponsoren fragen. Auch wollen wir die Bevölkerung bitten, uns durch ihre Spende zu unterstützen. Natürlich freuen wir uns auch über Robotschichten und Mithilfe jeder Art.

Während mein Bericht gedruckt wird, war die öffentliche Präsentation der geplanten Maßnahmen. Ich bin optimistisch, dass es gut weitergeht.

Pfarrer Franz Königsberger



Von oben: Taufbecken, Hl. Michael – ohne Schwert und Waage, Die 4 Kirchenväter

Caritas Aktion: „Aufrunden bitte.“ / Pilgern



Mit „**AUFRUNDEN BITTE**“ finanziert die Caritas verschiedene Projekte. So werden z.B. Familien, ältere Menschen in Not, Mutter-Kind-Einrichtungen oder Lerncafe, in denen Kinder mit und ohne Migrationshintergrund Chance auf mehr Bildung erhalten, unterstützt.

Wie und wo funktioniert dies?

Wenn Sie bei der Kassa in den Geschäften **Billa, Merkur, Bipa, Penny** und **Sutterlüty** sagen „aufrunden bitte“, wird der Rechnungsbetrag auf die nächsten 10 Cent aufgerundet.

Aus € 7,06 werden z.B. € 7,10. Das funktioniert nicht nur bei Barzahlungen, sondern auch bei Bezahlung mittels Bankomatkarte. Der Differenzbetrag wird eins zu eins an die Caritas weitergeleitet. Den aktuellen Spendenstand kann man auf **www.aufrunden.at** abrufen.

Zw-Summe	EUR	7.06
CARITAS AUFRUNDEN	0	0.04
Summe	EUR	7.10
Gegeben Bar		7.50
Restgeld	EUR	0.40
Betrag dankend erhalten		

Nützen sie die besinnlichen Impulse bei den vorösterlichen Pilgerwanderungen zur Vorbereitung auf das Osterfest

„Aufbruch zum Pilgern – Aufbruch in der Natur“ 15. April 2014, 8.00 Uhr Treffpunkt Berndorf

Auf der VIA NOVA von Berndorf zur Kaiserbuche und weiter nach Obertrum am See (ca. 19 km)

Wir beginnen den Pilgertag in der Pfarrkirche „Maria in den Erlen“ in Berndorf und wandern am Vormittag stetig am Haunsberg entlang über Schwand und Absmann zur Kaiserbuche. Nach der Mittagsrast mit Pilgersuppe geht es über Dorfleiten und Sulzberg zur Kräuterpädagogin Resy Strasser, vom Korndoberlhof. Ca. um 16.30 Uhr sind wir bei der Kapelle „Zum guten Hirten“. Gemeinsam gehen wir noch bis an den Pilgerbrunnen in Obertrum wo wir den Pilgertag beenden.

Begleitung: PWB **Ursula Fink**, PWB **Berta Altendorfer**,

Anmeldung & Info: ursulafink@yahoo.de, Tel.: **0660 / 1285872**

(Tipp zur öffentlichen Anreise: 7.00 Uhr Abfahrt Salzburg Hauptbahnhof Buslinie 120, Busleiste A, 7.35 Uhr Zustieg Obertrum, 7.45 Uhr Zustieg Fraham)

60 Jahre Sternsingeraktion 2014 / Pilgerreise

Das Jahr 2013 ging wieder einmal wie im Fluge vorbei und so begannen wir im November mit den Vorbereitungen für die Sternsingeraktion 2014!

Zum 60. Mal brachten die Sternsinger/innen die weihnachtliche Friedensbotschaft.

Mit eurer großartigen Unterstützung von **€ 14.229.07** können wir viele notleidende Menschen in den Entwicklungsländern unterstützen!

Danke an:

Pfarrhauhalterin Resi für die Reinigung der Kleidung



Die Bläsergruppe für die schöne Gestaltung der Sternsingermesse **Wolfgang Rehm und Andreas Rehl** für die Begleitung mit dem Feuerwehrauto!

Danke, den Begleitpersonen:

Franziska Hofer, Michael Reichl, Julia Strasser-Gfrerer, Michaela Grainer, Melanie Eibl, Isabella Strasser, Christina Reichl, Anna Hufnagl, Christina Roider, Maria Bauer, Albert Panholzer, Lisa Seidl, Hannah Eder, Eveline Brenner, Herbert Altenberger, Günter Maier, Verena Altenberger, Sebastian und Erik Wallner, Sandra Pötzelsberger, Sarah Strasser, Seppi Kraibacher, Maggie Altenberger, Brigitte Adelsberger und Michaela Stengg!

Danke auch wieder an: Johanna Panholzer, Paula Hufnagl, Maria Schiller, Berta Wirthenstätter, Renate Eibl, Renate Seidl, Greti Lindner, Maria Feichtner, Resy Strasser (Korndobl), Julia u. Carina Kletzl und Jacqueline Maier, dass ihr die Sternsinger so herzlich aufgenommen und sie zum Mittagessen eingeladen habt!

Andrea Altenberger



Lourdes Pilgerreise: 1. – 4. September 2014

Flug und Vollpension € 645,--

18x ist die Mutter Gottes Bernadette erschienen. Auch noch heute suchen viele Menschen Trost an diesem Gnadenort. Anmeldung im Pfarrhof.

Nicht bei den Toten...



Die Frauen am Grab, Codex Aureus; Echternach um 1020 – 1030 n. Chr.

Seht, wo sie ihn hingelegt hatten (Mk 16,6), sagt der Engel zu den Frauen. Der Platz, wo Jesus lag, ist leer. Petrus und Johannes sehen nur die Binden und die Tücher, in die Jesus gewickelt wurde (Joh 20,3-8). Der, der hinter dem Rollstein lag, ist weg. Die Soldaten werden dafür bezahlt werden, dass sie das Gerücht in die Welt setzen, seine Anhänger hätten den Leichnam gestohlen (Mt 28,11-15). Jesus Christus lässt sich nicht festhalten, auch nicht im Tod, auch nicht vom Tod. Jedem Versuch, sich Jesus zurechtzulegen, entzieht er sich. Plötzlich also ist der Platz, auf den er gelegt wurde, wieder leer. Es ist also zu fragen, wer ist dieser Jesus Christus, wer ist er für mich und wie könnte er in meinem Leben Platz haben. Jesus Christus lässt sich nicht einwickeln, auch nicht im Tod, auch nicht vom Tod. Jedem Versuch, ihm ein Tuch umzulegen, entzieht er sich und steht

einfach auf. Plötzlich liegt das, was ihn binden und festhalten sollte, wieder leer da. Und wieder darf ich fragen, was möchte er von mir, was mich an ihn binden, was mich mit ihm verbinden könnte. Es geht darum, dass der, der lebt, mich ganz und direkt will, ohne Tuch dazwischen. Wenn wir das bedenken, ist es verständlich, dass die Frauen vom leeren Grab in Panik flüchten und Petrus sich wundert. Nur der Jünger, den Jesus liebte, geht ins leere Grab, sieht die leeren Binden und glaubt. Es ist die Liebe, die den erkennt, der lebendig ist. Wer nicht die Liebe besitzt und den Glauben, der meint, das Ganze ist ein großer Schwindel. Gott hat immer Überraschungen für uns bereit. Es kommt nur auf uns an, ob wir bereit sind, diese Überraschungen zu sehen und anzunehmen.

Pfarrer Franz Königsberger

Die Feier der heiligen Woche

Samstag

19:00 Uhr Abendmesse und Segnung der Palmzweige



Palmsonntag

09:00 Uhr Segnung der Palmzweige vor der Brauerei, gemeinsamer Einzug in die Pfarrkirche, Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte
Keine Spätmesse!



Gründonnerstag

19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst, Einladung zur hl. Kommunion unter beiden Gestalten, nach der Eucharistiefeier Wache mit Jesus:
bis 22:00 Uhr Anbetung, Beichtgelegenheit.



Karfreitag

15:00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

19:00 Uhr Karfreitagliturgie: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten.



Karsamstag

08:00 – 17:00 Anbetungsstunden

20:00 Uhr Osternachtfeier: Feuerweihe, Lesungen, Ostergesang, Wasserweihe, Taufenerneuerung, Hl. Amt und Speisenweihe.



Ostersonntag

09:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Speisenweihe.

10:15 Uhr Hl. Amt, Speisenweihe.

Der Herr lebt - Halleluja!

Allen in der Pfarre ein gesegnetes Osterfest!

Franz Königsberger

Franz Königsberger
Pfarrer

Karl Schmidinger

Karl Schmidinger
PGR-Obmann

Firmlinge luden zur Fastensuppe in den Bräukeller

Das am 2. Fastensonntag anlässlich des Familienfasttages von den Firmlingen gemeinsam mit dem Missionsausschuss organisierte Fastensuppenessen nach den Gottesdiensten im Bräukeller wurde von vielen genützt und fand großen Anklang. Eltern der Firmlinge und Mitglieder des Missionsausschusses bereiteten insgesamt ca. 50 Liter verschiedene, köstliche Suppen, die von den Firmlingen serviert wurden. Das Angebot reichte

über Kartofelsuppe, Zucchini-cremesuppe, Tomatensuppe bis hin zur Steirischen Fastensuppe. Die Aktion brachte einen Erlös von € 885,80. Allen Mitwirkenden und Helfern, besonders aber den Firmlingen, die mit vollem Eifer bei der Sache waren, ein herzliches Dankeschön. Ein Dank gilt auch der Firma Sigl, die wie jedes Jahr den Bräukeller kostenlos zur Verfügung gestellt hat.



Gestempelte Briefmarken

Für die Jesuitenmission sammeln wir gestempelte Briefmarken. Bitte solche Briefmarken mit einem kleinen Rand von Briefumschlägen ausschneiden, sammeln und als größere Menge im Pfarramt abgeben. Sie unterstützen damit auf einfache Weise die Missionsarbeit. Vielen Dank im Voraus für ihre Mühe.

Katholisches Bildungswerk (KBW)

Nächste Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes:



Harzsalben selber machen

Ein wunderbares Hausmittel einfach hergestellt

28. April 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrhof
mit Dipl.-Heilkräuterfrau Ulrike PLAICHINGER

Zielsetzung:

Die TeilnehmerInnen sind nach diesem Abend in der Lage, selbst ein altes Hausmittel – die „Pechsalbe“ – ohne großen Aufwand herzustellen. Die Zutaten sind einfach zu beschaffen und die Herstellung ist unkompliziert. Die Salben sind vielseitig einsetzbar, so z.B. als Zugsalbe, bei rissiger, schrundiger Haut und kleinen Wunden aller Art.

Ausblick für den Herbst 2014:

- 22. Sept. 2014 – Haben Optimisten mehr vom Leben
mit Tanja Hochgründler
- 06. Okt. 2014 – Fühlen heilt – kleine Hausapotheke für die Seele
mit Gerlinde Rothe
- 20. Okt. 2014 – Missionsprojekt in Ghana
mit Pater Paulus Haidenthaler
- 12. Nov. 2014 – Berührende Augenblicke – Spiritualität für die Seele
mit Angelika Gassner

Alle unsere Veranstaltungen finden Sie auch im Internet – Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Obertrum auf www.obertrum.at oder www.bildungskirche.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer Veranstaltungen

Gabriela und Reinhold Nimmrichter

e-mail: garei.nimmrichter@aon.at

Tel. 06219 6431 oder 0664 73343828

So wie alljährlich sind auch diesmal wieder viele Erwachsene und Kinder zur Gut-Hirten-Kapelle gepilgert um sich das Friedenslicht abzuholen und sich durch Musik, Lieder und Texte auf das bevorstehende Fest einstimmen zu lassen.

Allen, die wieder zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Einige der Mitwirkenden sind schon viele Jahre dabei. So singt die Liedertafel und spielt die Bläsergruppe bereits seit 1993 bzw. 1990 jeden Hl. Abend in der Kapelle. Auch Frau Katharina Mühlfellner war, als Nachfolgerin von Elisabeth Fischer, viele Jahre tätig. Als neue Lektorin konnte Heidi Hölzl gewonnen werden. Es ist schön, dass sich immer wieder Gruppen finden,

die mitwirken und diesen Nachmittag gestalten helfen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Ein Dankeschön gilt auch dem Bauhelfer Bernhard Gruber für das Aufstellen der Umleitungstafeln, damit die Kapelle vom Ort aus verkehrsfrei erreicht werden kann, dem Leiter des Lagerhauses Obertrum Roman Leobacher für die Christbaumspende und Wolfgang Rehm für die Beschallung. Ein herzliches Dankeschön auch den Spendern. Es kamen diesmal € 1.203,25 zusammen wovon ein Teil für die Therapie eines Obertrumer Kindes angewendet wurde.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Feuerwehrjugend für die Besorgung des Friedenslichtes.

Reinhold Nimmrichter



Ostergebet

Das Osternest mit Osterei,
das ist mir gar nicht allerlei.
Doch will ich auch noch daran denken:
Zu Ostern geht´s nicht nur ums Schenken,
denn du Herr bist da aufgewacht.
Hast an dir selbst Wunder verbracht.



Rätsel:

1. Wann beginnt die Fastenzeit?

- Aschermittwoch (F)
- Faschingsdienstag (T)
- Palmsonntag (O)



3. Wenn man im Kalender nachzählt, müsste die Anzahl der Tage größer sein.

Warum?

- Die Karwoche wird nicht mitgezählt (E)
- Die Samstage werden nicht mitgezählt (S)
- Die Sonntage werden nicht mitgezählt (R)



5. Wie lange dauert die Osterzeit?

- 40 Tage (R)
- 50 Tage (E)
- 1 Woche (H)



2. Wie viele Tage dauert diese genau?

- 30 (S)
- 40 (E)
- 50 (U)



4. Nach welchem Himmelskörper richtet sich das Datum des Osterfestes?

- Mond (I)
- Sonne (E)
- Venus (U)



6. Mit welchem christlichen Fest endet die Osterzeit?

- Christi Himmelfahrt (E)
- Fronleichnam (N)
- Pfingsten (N)



Wie lautet das Lösungswort und auf was freuen sich die Kinder immer:





Gewinner des letzten Rätsels: Tobias Moosbauer

Bitte auch diesmal die **Antworten im Pfarrhof abgeben.** Danke!

Pfarrkirchenrat - Kirchenrechnung für 2013

EINNAHMEN Ordentlicher Haushalt

Vermögenserträge, Zinsen, Friedhof	€ 4.177,51
Tafelsammlungen, Stipendien und Stolanteile	€ 33.556,73
Zuschüsse Finanzkammer	€ 3.982,--
Frühzahlerbonus	€ 6.015,49
Rückersätze	€ 7.152,95
Spenden, Kanzleibühren	€ 3.817,--
Jahreseinnahmen	€ 58.701,68

AUSGABEN Ordentlicher Haushalt

Aufwand Gottesdienst	€ 4.180,00
Pastoraler Aufwand	€ 5.511,68
Personalaufwand	€ 16.947,44
Kanzleiaufwand (EDV, Pfarrbrief, Telefon, Büro)	€ 4.826,64
Pfarrkirche: Heizung, Strom, Reinigung	€ 8.169,83
Pfarrhof: Reinigung, Heizung, Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Rauchfangkehrer	€ 6.917,15
Versicherungen, Steuer, Diözesanopfer	€ 1.765,26
Jahresausgaben	€ 48.318,00

EINNAHMEN Außerordentlicher Haushalt

Zuschüsse und Subventionen	€ 25.813,--
----------------------------	-------------

AUSGABEN Außerordentlicher Haushalt

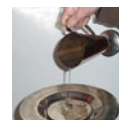
Sanierung Sakristei u. Pfarrkirche, und div. Anschaffungen für die Pfarrkirche	€ 27.818,50
---	-------------

Ergebnis Gesamthaushalt € 8.378,18

Die Caritas Haussammlung ergab € 11.000,--

Vergelt's Gott allen Sammlerinnen und Sammlern und allen die gespendet haben. 40 % davon bleiben in der Pfarrgemeinde, 60 % wurden an die Caritas überwiesen, damit viele soziale Aufgaben erfüllt werden können.

Matriken



*Aus der Taufe leben -
durch das Heilige Sakrament der Taufe
wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:*

Tegan Ferdinand	des Ferdinand Doll u. der Jennifer Powers
Jonathan	des Mario und der Julia Dullinger
Manuel	des Robert und der Brigitte Mödlhammer
Nils	des Simon Reichartzseder u. d. Carolin Wolkerstorfer
Alina u. Stefan	des Josef Roider und der Nina Eibl (Straßwalchen)
Emma	des Thomas Etzelsdorfer und der Marianne Angerer



*Hoffnung über den Tod hinaus -
Gott hat zu sich heimgerufen:*

Macheiner Albin	77 Jahre	Weinbergweg 5
Leichter Hildegund	76 Jahre	Hauptstr. 2a
Kriechhammer Hedwig	89 Jahre	Hauptstr. 2a
Leobacher Matthias	71 Jahre	Webersdorf 5
Vogl Margaretha	86 Jahre	Rupertistr. 6
Schnaitl Adolf	85 Jahre	Pötzelsbergstr. 30
Stockhammer Johanna	81 Jahre	Schulstr. 5
Furtner Maria	90 Jahre	Huberbergstr. 2

Spüren wir die Freude, Christen zu sein?

3. April 2013, Papst Franziskus

Das Pfarramt ist unter der Tel. Nr. 0676 / 87 46 5162 erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum-am-see@kirchen.net

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 19. Mai 2014.

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See
Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See



Schalldeckel der Kanzel
Pfarrkirche Obertrum